

Mramoraker Bote

MITTEILUNGEN • FAMILIÄRES
NEUIGKEITEN • GEBURTSTAGE



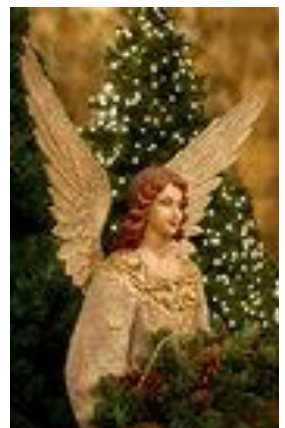
Familie Sperzel

eingesandt von Lilo Kohlschreiber

Hintere Reihe: Dritter von links Opa Heinrich Sperzel, ganz rechts Pat und ganz links der Bruder von Opa Sperzel mit Frau
Reihe vorne: Lisi Sperzel, die Ur – Grosseltern Sperzel, sowie die Ur-Ur-Grossmutter

*Allen unseren Lesern und Freunden wünschen wir
Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues
Jahr 2010*

Die Vorstandschaft H&G Mramorak



Weihnachtsgruß

"Maria sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast."
(Lukas 1,38)

Unwillkürlich werde ich an die Berufungsgeschichte verschiedener Propheten erinnert, die dem Anruf Gottes in ihrem Leben nur ein „HIER BIN ICH!“ entgegensetzen konnten.

Zu überwältigend war die Gegenwart des Heiligen, der sie inmitten ihrer Leiblichkeit und Vergänglichkeit angesprochen hatte!

Maria hat diesen Anruf Gottes in ihrem Leben gehört. Sie hätte, wie Jeremia, antworten können: Ich bin doch noch viel zu jung! - Und sie hätte sagen können: Warum gerade ich, die einfache und unverheiratete junge Frau? Werde ich mit dieser Berufung nicht eher zum Gespött der Menschen?

Aber das "Lachen der Welt" gehört zum Heilsplan Gottes, so wie damals, als sie über Noah lachten, der auf trockenem Land ein Schiff baute.

"Siehe, ich bin des Herrn Magd!"

Maria ist sich weder gut und noch einfach genug, diesen, zunächst vor der Welt, demütigenden Dienst zu übernehmen und ihren Mutterschoß dem Heilsplan Gottes zur Verfügung zu stellen.

Natürlich kommt dazu, daß jede Mutter in Israel um die große Verheißung des Jesaja wußte, daß "eine Jungfrau schwanger werden und einen Sohn gebären wird" - der wird der Messias sein. Und wie viele werden sich im Laufe der Jahrhunderte der Geschichte des Gottesvolkes gefragt haben: Bin ich's, die in diese Verheißung als Werkzeug einbezogen wird?

So war jede Mutter in Israel in besonderer Weise geehrt, die einem Kind - einem Sohn - das Leben schenkte - einem Kind, das vielleicht der Messias sein würde.

Von daher verstehen wir auch das Leid der "Unfruchtbaren", z.B. der Elisabeth und ihrem Mann Zacharias.

Und Gott? - Gott, der Allmächtige - gelobt sei sein Name immer und ewig! - Gott kommt in unser Fleisch und Blut. Ungeheuerliche Botschaft! Eine Nachricht, die die Welt erschüttern wird. Eine Botschaft, die viele Jahrzehnte später das römische Weltreich ins Wanken brachte! Eine Botschaft, die wir nicht anders als "Frohe Botschaft" - **Evangelium** nennen werden.

Und so tut Maria das einzig Richtige und Angebrachte – sie lobt und preist Gott:

Ich lobe dich, Herr, errettet durch deine Barmherzigkeit.

Ich lobe dich, Herr, geehrt durch deine Erniedrigung.

Ich lobe dich, Herr, geführt durch deine Milde.

Ich lobe dich, Herr, regiert durch deine Weisheit.

Ich lobe dich, Herr, beschirmt durch deine Gewalt.

Ich lobe dich, Herr, geheiligt durch deine Gnade.

Ich lobe dich, Herr, erleuchtet durch dein inneres Licht.

Ich lobe dich, Herr, erhöht durch deine Güte.

(Mechthild von Magdeburg)

Maria hat sich der Berufung Gottes gestellt; sie hat sich in Gottes Heilsplan einbinden lassen und sie hat darin ihre große Freude gefunden. - Auch wenn wir später (nach der Auferstehung) nichts mehr über Maria im Neuen Testament lesen, so ist sie doch Gottes Magd geblieben und als solche ein Vorbild für den Glauben. Mehr wollte die "Magd Gottes" gewiß auch nicht sein! Ihr war es genug, dem Heiland der Welt das Leben zu schenken, um von IHM – dem Christus – Leben zu bekommen.

Die Heilige Nacht will deshalb auch nicht mehr sein, als der alljährliche Hinweis auf diesen Retter der Welt. Wohl uns, wenn wir das nicht vergessen und in der „Gemeinschaft der Heiligen“ dieses Fest feiern.

Ihnen und allen Ihren Lieben wünscht ein gesegnetes Christfest
Ihr „Pfarrersvetter“ mit Frau Else Stehle

Einladung

Zur Mramoraker Gedenkfeier
am Sonntag den 18. April 2010
wieder in Sindelfingen im Haus der Donauschwaben
Goldmühlenstrasse 30

Festprogramm :

- 11:30 Uhr** Öffentliche Vorstandssitzung alle Landsleute sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen
- 12:30 Uhr** Gemeinsames Mittagessen im Hause. Teilnahme am Essen bitte noch vor dem 01. April telefonisch anmelden bei Franz Apfel oder einem anderen Vorstandsmitglied.
- 14:30 Uhr** Festgottesdienst mit Pfarrer Jakob Stehle
 Begrüssung und Ansprache des 1. Vorsitzenden Peter Zimmermann
 Kranzniederlegung im Lichthof an der Gedenkmauer im Haus der Donauschwaben



Anschliessend an die Gedenkfeier Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Wir bitten unsere Besucherinnen, wie auch schon bisher gehabt Kuchen mitzubringen !

Der **Mramoraker Heimatortsausschuss**
 freut sich auf euern Besuch!!!!

Jahrgangstreffen: 1945 / 65er – 1940 / 70er – 1935 / 75er – 1930 / 80er usw.

Vorankündigung

Der nächste Bote wird im März 2010 und dann im November 2010 wieder erscheinen.

Das Kirchweihrtreffen 2010 entfällt und unser nächstes Treffen wird das Kirchweihrtreffen im September 2011 sein.



In eigener Sache

Ich und meine Ohren !

Liebe Landsleute!

Wahrscheinlich haben schon manche Anrufer bemerkt, dass ich des öfteren 2 oder 3 mal nachfragen muss, weil ich nicht verstanden habe, wer am Telefon ist und um was es geht. Leider machen meine Ohren – trotz Hörgerät – nicht immer in gewünschter Weise mit. Von Natur aus kann ich zwar meine Muttersprache – Mramorakisch – Schwowisch – noch reden und verstehen, am Telefon werde ich aber mit sämtlichen waschechten württembergischen Dialekten konfrontiert und das macht mir das "Verstehen" manchmal schon schwer.

Der württembergische Ministerpräsident Öttinger sagte einmal "Wir können fast alles, nur Hochdeutsch reden können wir nicht" Und ich muss sagen,

Er hat Recht

Trotzdem, es lebe jeder Dialekt.

Deshalb, liebe Freunde, etwas Verständnis und deutlicher Sprechen und so der liebe Herrgott will, werden wir es weiterhin schaffen.

Es grüsst Euch Alle

Franz Apfel, Adje

NEU I

Liebe Landsleute und Freunde, laut Beschlussfassung 2009 wird der "Mramoraker Bote" ab 2010 nur noch 2mal jährlich erscheinen. Der nächste Bote erscheint im März 2010, darin werden die Geburtstagslisten von Juli bis Dezember 2010 gebracht. Im November 2010 erscheint dann der zweite Bote für 2010, darin werden dann die Geburtstage von Januar bis Juni 2011 gebracht. Die Geburtstage für Januar – Juni 2010 sind in diesem Heft enthalten.

NEU II

Ab 2010 tritt auch für unsere Treffen eine neue Regelung in Kraft. In Zukunft wird es jährlich nur noch ein Treffen geben. Für 2010 ist am 18. April ein Gedenktreffen eingeplant, dagegen wird das Kirchweihtreffen im September 2010 ausfallen. Ab 2011 wird dann im September 2011 jeweils Gedenk – und Kirchweihfeier gemeinsam stattfinden.

Diese neuen Regelungen sind auch aus finanziellen Gründen getroffen worden.

Ich bin überzeugt, dass sich alles einpendeln wird.

Euer Franz Apfel im Namen der Vorstandschaft

Geburtstagsliste

Wieder einmal habe ich die Geburtstagsliste überarbeitet, dabei habe ich von Januar bis Juni nicht weniger als über 110 Namen entfernt, die nach meiner Kartei nicht mehr drin sein sollten. Es ist sehr schwer mit den Geburtstagen klar zu kommen, da vielfach keine Abmeldungen erfolgen und somit Geburtstage jahrelang weiterlaufen.

Es ist denkbar dass dabei auch Namen gelöscht wurden, die noch drin sein sollten. Wer also zu Unrecht gelöscht ist, möge sich bitte schriftlich mit allen Daten bei mir melden und ich werde alles wieder in Ordnung bringen. (Versprochen!)

Bei allen Änderungen, besonders bei Abmeldungen am Besten **SCHRIFTLICH!** Mit allen Daten, damit mir keine Fehler unterlaufen und dringend nötig, ob der Bote auch weiter zugesandt werden soll und wenn ja, auch an wen. Ich danke für Euer Verständnis

und grüsse mit Adje
Euer Franz Apfel und Bertram E. Dóczy

Besuch von Bürgermeister Dragan Jankov und Ehegattin Dorina

Nachdem Bürgermeister Jankov und seine Gattin unserer Einladung gefolgt sind und bei unserer Kirchweihfeier am 27. September 09 unter uns weilten, mochte ich einige Worte anbringen.

Für viele Landsleute war es eine gute Gelegenheit sich mit den Gästen zu unterhalten. Ihre Verwunderung sprachen beide aus, dass wir alle noch soviel serbisch sprechen können, Frau Jankov, sie kommt aus einer "alt Mramoraker rumänischen Familie", geb. Barbu, freute sich auch noch rumänisch sprechende Landsleute anzutreffen, Fritz Hild, Fissler Johann und andere.

Bürgermeister Jankov und seine charmante Gattin waren liebe und angenehme Gäste. Darüber hinaus möchte ich nicht versäumen Peter Zimmermann und seiner Frau Elisabeth ein grosses Lob aussprechen für ihre grosse Mühe und Gastfreundschaft für unsere "Jankov" Gäste !

Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass sich unsere Gäste wohlfühlen konnten. Franz Apfel im Namen aller Mramoraker Landsleute

Siehe auch Bildbericht von der Kirchweih.

Aufgrund technischer Probleme sind im letzten Boten 2 – 2009 leider während der Korrektur Fehler aufgetreten. Wir bitten dies zu entschuldigen. Die Redaktion

In eigener Sache

Folgende Boten kamen zurück

Bei denen ich mit meinen Nachforschungen nicht weiter kam.

1. Mayer, Christine, Markt Schwaben
 2. Prinz, Julianne, Reutlingen
 3. Schumann, Julianne, geb. Gaubatz, Bitz
 4. Stein, Josef, Weil der Stadt
 5. Schnantil, Katharina, geb. Ruppert, Schmalenberg
- Wenn jemand mir weiter helfen kann, bitte Meldung an mich, damit ich Korrekturen vornehmen kann.

Danke im Voraus

Franz Apfel

Gelöschte Botenbezieher

Seit Sommer 2002 habe ich die Schriftführung für unseren „Mramoraker Boten“ und seit dieser Zeit mussten wir folgende Botenbezieher löschen.

Deutschland	205
Österreich	17
Australien	2
Canada	4
USA	16
Jugoslawien / Serbien	3
Spanien	1

Insgesamt 248

Derzeitige Botenbezieher im Ausland

USA	52
Österreich	51
Canada	25
Serbien	12
Frankreich	4
Australien	4
Spanien	3
Slovenien	2
Argentinien, Belgien, Schweiz, Norwegen, Rumänien, Schweden je	1
Insgesamt 159 Stück in 14 Ländern	
Euer Franz Apfel	

Silberjubiläum

An unserem letzten Kirchweihfest wurde leider vergessen, Pfarrer Jakob Stehle zu danken, dass er zum 25. mal die Kirchweih hielt. Das heißt, 1984 durfte er die erste Predigt im Eisstadion in Ludwigsburg halten und ist seither ein "Vierteljahrhundert" lang den Mramorakern ein treuer Hirte gewesen.

Silberjubiläum

Wir danken Ihm herzlichst für seine aufopferungsvolle Arbeit.

Unser "Mramoraker Bote"

Es ist für mich und ich glaube auch für viele Landsleute ein erhabenes Gefühl, in 14 Ländern der Welt durch unseren Boten verbunden zu sein.

Unser Dasein wäre sicher um ein gutes Stück Lebensqualität ärmer, hätten wir diese Verbundenheit „Bote“ nicht.

Aus Zuschriften unserer Landsleute erfahre ich immer wieder „mit dem Bote kommt ein Stück Heimerinnerung“. Trotz der unsagbaren Leiden, die unsere Generationen erfahren musste, hat das Wort „Heimat“ einen hohen Stellenwert in unserem Herzen.

Auch wenn wir in der halben Welt meist herzlich eine neue Heimat gefunden haben, bleibt das „Zueinanderstehen“ eine der schönsten Tatsachen.

Ich freue mich, dass ich bis jetzt – 7 Jahre – an diesem Zusammenhalt mitgeholfen habe und hoffe, dass ich es noch weiterhin schaffe.

Was wir in der alten Heimat erreicht haben ist sagenhaft.

Die Gedenkstätte in Bawanische für unseren 110 getöteten Landsleute und in den nächsten Monaten, spätestens bis Frühjahr 2010 wird die Gedenkkapelle für unsere toten Ahnen auf unserem ehemaligen deutschen Friedhof in Mramorak fertig gestellt sein. Alle behördlichen Bedingungen sind erfüllt, vielleicht können wir den Rohbau noch vor dem Winter erstellen.

Liebe Landsleute, es liegt auf der Hand, dass alle unsere Massnahmen und der Bote ohne Geld nicht zu machen sind und deshalb bitte ich und die gesamte Vorstandschaft um Eure Spenden.

Ich glaube Spenden sind das, was wir am leichtesten verschmerzen können. In diesem Sinne Grüße ich alle Leser meiner Zeilen und danke im Voraus

Euer Franz Apfel Adje



Johanna Wenzl
29 Nauhten Drive
Richmond Hill L4C 4M6
Ontario, Canada
schreibt.....

Liebe Freunde aus Mramorak !
 Ich bedanke mich fuer den Boten, er bringt mir immer Freude. Ich lege eine Spende ueber 50 Can \$ bei.
 Ich gruesse Euch alle !
 Johanna Wenzl, geb. Kampf

Franziska Rainer, geb. Reiter Jahrgang 1924
Reinlehenstr. 3
A 5451 Tennek, Oesterreich schreibt.....

Lieber Franz und die liebe Familie, liebe Landsleute!
 Ganz,ganz viele liebe Grüsse aus Österreich an Euch von ganzem Herzen Deine Landsmännin Franziska und meine liebe Tochter Helga.
 Lieber Franz ich bin sehr, sehr dankbar, dass Du – ihr so fleissig an Arbeit und Leistung seid, um den Boten seit Erichs Tod weiter zu führen, wir sind dadurch mit unserer Heimat und unseren Landsleuten sehr eng verbunden, leider schliesst sich der Kreis sehr eng. Ich bin sehr traurig, dass wir schon so viele liebe Schulfreundinnen, Schulfreunde und Landsleute nicht mehr unter uns haben. Ja es ist Gottes Wille und wir alle sind nur Gast auf Erden.
 Lieber Franz, ganz herzlich möchte ich mich bedanken, Du hast mir so lieb zu meinem Geburtstag gratuliert, ich freute mich sehr. Du hast so schöne Bilder in den Boten gegeben, ich habe viele Anrufe bekommen, sie freuten sich mit mir.
 Danke !! Lieber Franz, ich sage Dir, ich kann unserem allmächtigen Gott nicht genug danken, dass ich dieses hohe Alter erleben darf, ich bete täglich, dass Er mir noch etliche gesunde Jahre schenkt, ich bin so dankbar, dass ich so eine liebe Familie habe, Helga ist mein Sonnenschein.
 Um Klein Martin tut es mir auch sehr leid, wir haben uns sehr viel und oft geschrieben, seine Anni sagte mir am Telefon, es war eine Erlösung.
 Meine liebe Helga wollte mit mir zum Kirchweihreffen kommen, leider kam etwas dazwischen.
 Lieber Franz, Dir und Deiner lieben Familie und den Landsleuten sende ich viele liebe Grüsse
 Eure dankbare Franziska Rainer

Leserbriefe

Helga Mayr [helga.mayr@sbg.at]

Im Namen von Franziska Rainer, geb. Reiter,
 11.06.1924

Hallo Ib. Franz Apfel,

es ist mir einfach ein Bedürfnis ein großes DANKE auszusprechen.

Meine Mutter, Franziska Rainer, sie lebt so auf - seit ihr die Heimat wieder so nahe ist. Es sind nicht nur mehr die schrecklichen Erinnerungen, die erzählt werden, sondern die Freude über den Zusammenhalt. Die Weitervermittlung zur "Puppenschneiderin" Wenzel Elisabeth - war ein "Volltreffer". Die Puppe - sie heißt "Lisl" - es war übrigens die letzte, die sie noch hatte,

sitzt in ihrer fescen Mramoraker Tracht im Wohnzimmer meiner Mutter.

Wisst ihr, was jetzt immer in meinem Kopf herumgeistert??? Wie ist es möglich, Heimerde aus Mramorak zu bekomme?

Die Überlegung, selbst einmal hinunterzufahren, ist da.... aber ob es durchführbar ist (Urlaub??)

Ich kann mich noch an deinen Satz, lieber. Franz erinnern - du hast gute Beziehungen und kannst fast alles ermöglichen.

Auch habe ich erfahren, dass meine Mutter keine Geburtsurkunde hat, und dass es möglich ist, diese nachträglich zu bekommen.

Ich würde mich freuen, euch alle einmal persönlich kennen zu lernen - vielleicht kann ich beim Kirchweihreffen auch einmal dabei sein.

Seid mir alle lieb begrüßt

bleibt gesund und weiterhin so aktiv in eurer Arbeit um den Zusammenhalt der Landsleute

ich weiß es zu schätzen

ganz liebe Grüße

Helga Mayr, geb. Rainer

Die Wünsche bezüglich der Heimerde und der Geburtsurkunde von Franziska, geb. Reiter neben Walter's werde ich angehen.

Liebe Grüsse

Franz Apfel

Leserbriefe

**Helen Waßmer,
Theodor-Fontane-Weg 9
79312 Emmendingen**

Tel.:07641 – 4 79 48 schreibt u.a....

Lieber Franz, für Dein neues Lebensjahr sende ich Dir die besten Wünsche, Gesundheit und Wohlergehen, weiterhin viel Kraft und Engagement für den Mramoraker Boten und uns Landsleute und dass Du dabei auch viel Freude erlebst. Sicher hast Du Dir auch schon oft Gedanken gemacht über „Wo bin ich zu Hause“ Dazu schicke ich Dir folgendes Gedicht:

Zuhause bin ich da....
 Wo jemand auf mich wartet
 Wo ich Fehler machen darf
 Wo ich Raum zum Träumen habe
 Wo ich meine Füße ausstrecken kann
 Wo ich gestreichelt werde
 Wo ich geradeaus reden kann
 Wo ich laut singen darf
 Wo immer Platz für mich da ist

Wo ich ohne Maske herumlaufen kann
 Wo einer meine Sorgen anhört
 Wo ich still sein darf
 Wo jemand meine Freude teilt
 Wo jemand das Essen zubereitet
 Wo mir Trost zuteil wird
 Wo ich Wurzeln schlagen kann
 Wo ich leben kann

Verfasser unbekannt

Danke liebe Helen für das wahrhaftige Gedicht,
 ja da will ich zu Hause sein.
 Franz Apfel

**Else & Jakob Stehle
Clemensstr. 20
72768 Rtlg - Oferdingen
schickt folgendes Gedicht**

Liebe Grüsse an Deine liebe Frau und Bertram
 alles Gute wünscht Euch die „veredelte“
 Mramorakerin Else



❖ Ich wünsche dir Beredsamkeit ❖

Ich wünsche dir Beredsamkeit. Gemeint ist nicht
das Schwätzen. Man kann die Reden unsrer Zeit
durch Schweigen gut ersetzen.

Es möge dir, so wünsch' ich, glücken, das, was du denkst
schon immerfort, auch mit genau dem gut getroffenen Wort
und mit Empfindung auszudrücken.

Aus Wörtern, die in Sprache stecken, ob man sie ausspricht
oder schreibt, lässt Wunderbares sich entdecken,
was uns sonst tief verborgen bleibt.

Beredsamkeit spricht auch aus Gesten und aus der
kleinsten guten Tat. Die Redekunst nur zu Protesten
beherrscht doch jeder Advokat.

Beredsamkeit, nicht bloß mit Zungen: Mit Zärtlichkeiten
insgeheim kann mehr als mit Beteuerungen
die Liebe selbst beredsam sein.

Elli Mähler

Protokoll der Kirchweihfeier am 27.09.2009 in Sindelfingen

11:50 Uhr Eröffnung mit Begrüssung durch den 1. Vorsitzenden Peter Zimmermann. Er freue sich über die zahlreichen anwesenden über 90 Teilnehmer. Als Gäste konnte Peter Zimmermann Bürgermeister Dragan Jankov und seine Ehefrau Dorina, geb. Barbu aus Mramorak begrüßen. Beide Gäste entstammen aus Alt – Mramoraker Familien. Bürgermeister Jankov bedankte sich für die Einladung und übermittelte herzliche Grüsse aus Mramorak und wünscht allen Mramorakern in Deutschland und der ganzen Welt alles Gute – Bürgermeister Jankov wurde einige Tage vorher in der Heimatstadt von Peter Zimmermann, von der Stadt Horb, deren Bürgermeister und den Stadträten feierlich empfangen – siehe auch Zeitungsbericht auf Seite 15 – .Weiterhin waren auch Hans Supritz, der Vorsitzende des Weltdachverbandes der Donauschwaben und seine Frau unsere Gäste.

Anschliessend wurden unsere Gäste auch noch von unserem Pfarrer Jakob Stehle begrüsst und Willkommen geheissen, danach las er einen Brief vom Roten Kreuz vor.

Unser Landsmann Peter Reiter hat ein Bild gemalt – im Bote Juli 2009 auf Seite 32 – als Sinnbild; Auf einem alten Baumstamm spriesst neues Wachstum / Leben. Als Zeichen für unsere erfahrene Gastfreundschaft, die wir in der alten Heimat Mramorak vorfanden. Dabei sind auch neue Freundschaften, mit Hilfe des serbisch – deutschen Freundschaftsvereins entstanden, sowie der alte Baumstamm neues Leben bringt.

Dieses Bild wurde Bürgermeister Dragan Jankov aus Mramorak als Geschenk überreicht.

Bürgermeister Jankov bedankte sich, das Bild soll einen Ehrenplatz erhalten in Mramorak. Siehe auch im Bildteil dieses „Boten“.

Im Anschluss gab unser Kassier Richard Sperzel seinen Bericht, die Kasse ist ordentlich geführt, die Spenden sind etwas rückläufig (daher bitte nicht die nächste Spende vergessen).

Das Mittagessen wurde mit etwas Verzögerung serviert, aber als gut und reichlich gepriesen, Danke!

Unseren Festgottesdienst mit Pfarrer Jakob Stehle, sowie die Kranzniederlegung an der Gedenkmauer sind auch im Bildteil fest gehalten. Die Gedenkrede hielt 1. Vorsitzender Peter Zimmermann, auch Hans Supritz sprach ein paar Worte an der Gedenkmauer. Unsere Gäste aus Mramorak waren willkommene Teilnehmer.

Den Nachmittag genossen wir wie immer bei Kaffee und Kuchen, bei mitgebrachten Köstlichkeiten unserer Super – Damen. Danke allen Kuchen Spenderinnen!!

Musikalisch umrahmt wurden die Stunden unseres Kirchweihtreffens durch unseren Landsmann Franz Bender.

Als Gäste konnten wir auch den Gesangschor der Donauschwaben aus Mosbach begrüßen, die den Gottesdienst und unsere Gedenkfeier bis zum Schluss musikalisch feierlich mitgestalteten.

Unsere Trachten Tanzgruppe wurde von Wenzel Liesl und Irene Sperzel vorgeführt. Zum Kirchweih – Strausspaar wurde ehrenhalber unser Gastehepaar Bürgermeister Jankov und Frau Dorina ernannt.

Ein letztes Dankeschön gebührt dem Hausmeisterehepaar und seinen Helfern für ihre gute Bewirtung.

Als Haus – und Hoffotografien fungierte weitgehend unsere Pfarrers Bas, unsere „veredelte“ Mramorakerin Else Stehle

Danke allen für das herzliche Gelingen, besonders den Organisatoren Peter Deschner und Fritz Hild.

Für unseren Vorsitzenden Peter Zimmermann weiterhin Gute Besserung nach seiner Operation! (Zeitweise haben seine Beine doch „protestiert“ bei der Anstrengung)

Franz Apfel

LORENZ BARON**73230 Kirchheim-Jesingen — Alte Weilheimer Straße 36 — Telefon 07021/55569 — Fax 55816****Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Mramoraker Landsleute!****27.09.09****Zuerst bedanke ich mich bei Landsmann Zimmermann für die Einladung zu Ihrer Kirchweihfeier.****Willkommen in meinem Bezirk Nord-Württemberg****Ich begrüße Herrn Pfarrer Stehle mit Frau.****Ja pozdravim Predsednika Mesne Zajednice Mramorak, gospodina Jankov Dragana sa suprugom Dorinom. Dobro dosli kod nas. Mi smo se vec upoznali u Bavanistu.****Ich begrüße auch alle weiteren Anwesenden und wünsche Ihnen einen schönen Verlauf des Tages. Liebe Gäste, ich bin nun 40 Jahre Landesbezirksvorsitzender von Nord-Württemberg unserer Landsmannschaft. Und bereits seit 1953 Mitglied dieser Organisation, also von der ersten Stunde an. Als geborener Rudolfsgnader habe ich das Civilni Logor Knicanin mit meiner Mutter und meinem jüngeren Bruder vom ersten Tage an, dem 15.04.1945, erlebt.****Das Lager Mramorak war in der Kirchengasse. Es bestand aus Mramorak I und Mramorak II . Zwischen diesen beiden Abteilungen war das Lager der Rudolfsgnader, das erste Viertel südlich vom Gemeindehaus. Mramorak II begann im Norden am Bahndamm. Im zweiten Viertel war die Küche Mramorak II in meinem Elternhaus untergebracht. 12 000 Landsleute sind neben mir verhungert. Für diese Opfer habe ich die Gedenkstätten errichten lassen und ich bin froh, dass es mir damit als erstem gelungen ist, die Zusammenarbeit und die Freundschaft mit der neuen serbischen Bevölkerung zu verwirklichen.****Für meinen Einsatz wurde ich zum ersten Ehrenbürger von Rudolfsgnad/Zrenjanin ernannt. Ich möchte anmerken, wie wenig die Hinterbliebenen der 12 000 Opfer die erschaffene Möglichkeit des Trauerns nutzen. Das stimmt mich traurig. Bei der diesjährigen Gedenkfeier waren Herr Erzdechant Jakob Pfeifer,****Herr Parlamentspräsident Marton****und der Leiter des Sportamtes, jeweils von Zrenjanin, der Vorsitzende unseres Brudervereins Radosav Jovic, eine Gruppe des Deutschen Vereins Betschkerek, etwa weitere 25 Einheimische und das Fernsehen anwesend.****Als einziger deutscher Landsmann war Franz Jerger, geboren in Pantschowa, wohnhaft in Mannheim, angereist. Herr Jerger hat seine Eltern und 5 Geschwister durch den Sozialismus verloren.****Eine geplante Busfahrt mit Rudolfern kam nicht zustande.****Nun mache sich jeder seine eigenen Gedanken.****Ich danke Freund Zimmermann für seinen einmaligen Einsatz für Mramorak und Bavaniste und ebenso für die regelmäßigen Besuche der Gedenkstätten Rudolfsgnad****Eine Durchsage: Am 10.10. um 11 Uhr halte ich in Kirchheim unter Teck die 9. Pannonia-Gedenkfeier ab und ich lade alle Anwesenden zu der Feier ein.****Ich wünsche Ihnen allen gute Unterhaltung.****Danke****Lorenz Baron**

Zweck des Vereins

Der im Februar 2002 gegründete Verein hat auf dem alten Rudolfsgnader Friedhof und auf der Teletschka Stätten des Gedenkens an die Lagertoten errichtet. Im Einvernehmen mit der Ortsverwaltung von Knicanin und gemeinsam mit dem serbischen Schwesterverein in Knicanin sorgt er für die Erhaltung und Pflege der Gedenkstätten.

Alle Arbeiten konnten nur dank der Spenden vieler Landsleute und Freunde finanziert und ausgeführt werden. Da auch die fortlaufende Pflege der Gedenkstätten Geld kostet und vom Verein getragen wird, bleibt er auf Unterstützung angewiesen und ist für jede weitere Spende dankbar.

Die Friedhofskapelle - Chronik ihres Wiederaufbaus

Josef Kirchner, einer der Gründer Rudolfsgnads im Jahre 1866, erbaut die Kapelle um 1880 im neugotischen Stil. Die Gruft unter der Kapelle dient seiner Familie als Grabstätte.

Sein Sohn Franz Kirchner verfügt, dass die Kapelle nach seinem Tode der Gemeinde überschrieben werde. Er kommt 1945 im Lager Kathreinfield um. Die Kapelle übersteht zwei Weltkriege.

Von April 1945 bis März 1948 ist Rudolfsgnad als „Civilni Logor mit Sonderstatus“ das größte Massenvernichtungslager in Tito-Jugoslawien. Bis Februar 1946 werden ca. 3000 Tote aus dem Lager an der Kapelle vorbeigetragen und werden in der Nordostecke des Friedhofs verscharrt weitere ca. 9000 Tote auf die südlich vom Ort gelegene Teletschka gefahren.

In der Folgezeit bis zur Auflösung des Lagers

In der Zeit von 1945 bis 2001 verfällt die Kapelle zur Ruine. 1967 nimmt Lorenz Baron erste Kontakte zur Ortsverwaltung Knicanin auf. Sein Anliegen: Wiederherstellung der Friedhofskapelle. Mehrere Vorstöße in dieser Richtung schlagen in den folgenden Jahren fehl.

1997 findet in Rudolfsgnad/Knicanin, auf dem Friedhof und auf der Teletschka, erstmals eine offizielle Feier zum Gedenken an die Lagertoten statt. Initiator ist die Gesellschaft für serbisch-deutsche Zusammenarbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Zoran Ziletic aus Belgrad.

Im Jahre 2000 gelingt es, den Sekretär der Ortsverwaltung von Knicanin, Srdoljub Stojkovic für die Idee einer Gedächtnisstätte zu gewinnen. Der Vertrag zur Restaurierung der Kapelle wird im Juli 2001 abgeschlossen, bereits im Oktober 2001 wird sie fertiggestellt.

Bankverbindung Deutschland
Verein Gedenkstätten Rudolfsgnad e.V.

Kreissparkasse Esslingen-
Nürtingen BLZ: 611 500 20
Konto: 7408777

Bankverbindung Österreich
Verein Gedenkstätten

Rudolfsgnad e.V. Raiffeisen
Landesbank OÖ, Haid
BLZ: 340 00 Konto: 6830590

Friedhofskapelle Rudolfsgnad/Knicanin
Dem Gedenken der Toten gewidmet



**Bilder und Texte wurden
eingesandt von Eva Marxer /
Dapper**

**Rechts:
Besuch der Friedhofskapelle
in Franzfeld 2008
E. Slavisa / Mramorak
Eva Marxer / Dapper**



**Milorad Kankaraš, Eva Marxer, Eva Kankaraš –
Bender, Elisabeth Spasič – Gueldner in Sremski
Karlovac**



**Das Mädchen in der serbischen Tracht
ist Melanie Magin, Die Enkelin von
Elisabeth Spasić, geb. Gueldner**

**Bild rechts:
Aufnahme im Hof von Mundruc,
Mramorak
Rubin Mundruc
Döring, Rudolf Anita Fissler
Franz Fissler
Eva Marxer
Luci Mundruc
Magdalena Döring / Sattelmayer
Cornelia, Rumaenin
Lucijan Mundruc**





**Das Jubelpaar mit ihren 3 Kindern
Hans Fiessler
Helga Faulstroh
Und
Heide Moser**

26.02.2009
Diamantene Hochzeit
von
Johann und Maria Fiessler
in Villingen



**Johann Fiessler mit seinen
Schwestern
Links
Kati Spang
Rechts:
Elisabeth Meinzer**



**Herzlichen Glueckwunsch
zu diesem Jubiläum !
Die Schriftleitung und alle
Mramoraker**



Der Besuch bei meiner ältesten Cousine Meinzer Lies geb. Fissler war sehr schön nur viel zu kurz. Es war das erste Treffen nach langer Zeit. Lies geht es dem Alter entsprechend gut, sie sieht nur sehr schlecht. Doch mit Hilfe ihrer Kinder hat sie uns sehr nett empfangen und bewirtet.

Von der großen Familie blieb nur noch ein kleiner Kreis. Die weiblichen Cousinen leben alle noch aber Hedwig Fissler, die in München lebt, ist sehr krank und konnte deshalb nicht dabei sein. Von den männlichen Cousins leben nur noch Fissler Hans, Fissler Franz und Huber Fritz. Die Familie Fissler, um die es hier geht stammt von Friedrich Fissler (neben der evangelischen Kirche) ab. Auf diesem Wege grüße ich alle Landsleute mit der

Bitte: Schickt viele Bilder an den

Mramoraker Boten, damit die Erinnerungen an unseren Heimatort nicht einschlafen.

Bildbeschreibung von links nach rechts: Meinzer Lies mit Familie,
Julianne Schüssler geb. Tracht, Karoline Metzger geb. Sattelmayer
mit Tochter Ellen, Fissler Hans mit Familie
Einsender: Julianne Schüssler geb. Tracht

Lieber Herr Apfel,
gestern Abend hat mir meine Schwiegertochter ein
Foto gemailt, das sie am 90. Geburtstag meiner
Mutter gemacht hat.

Meine Mutter Magdalena Seifert, geb. Kampf, verw.
Kanz wurde am 24. März 1919 in Mramorak geboren.
Die Eltern waren Maurermeister Adam Kampf aus
Mramorak und Christine, geb. Ries (aus
Bawanische).

Meine Eltern, Peter Kanz (Zeuer-Peter) und meine
Mutter heirateten 1936 in Mramorak und gingen 1941
nach Deutschland, wo meine Mutter bis Ende 2005 in
Elmshorn lebte. Mein Vater ist in den letzten
Kriegstagen noch an die Front gekommen, wo er -
und seine ganze Einheit - beim Kampf um Berlin
verschollen sind.

Unsere Familie ist überschaubar: ich bin das einzige
Kind, habe auch nur einen Sohn, der aber dafür
gesorgt hat, dass meine Mutter zu ihrer Freude drei
Urenkel bekommen hat.

So, Herr Apfel, das ist die Kurzmeldung aus
Norderstedt. Ich hoffe, Sie können mit diesen
Angaben etwas anfangen.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Norden,

Hildegard Brückner (geb. Kanz, geboren in
Weißkirchen)



**Wir danken allen Einsendern für die
geschickten Berichte und Bilder
Franz Apfel**



Franz Apfel und seine Frau Anni, der auch einmal Dank gesagt werden muss, für das Verständnis und die Geduld die sie gegenüber seiner vielen Arbeit und der Zeit, die er für den Mramoraker Boten benötigt, aufbringt

In diesem Boten möchte ich einmal ein paar Bilder von Franz Apfel, 2. Vorsitzender HOG Mramorak und Redakteur des Mramoraker Boten, seiner Frau und seiner Familie sowie den Freunden, die Franz an seinem 80. Geburtstag letztes Jahr gratulierten bringen.
Bertram E. Dóczy (Computerarbeiten Mramoraker Bote)

Auf diesem Bild sieht man einen Teil der Arbeit, die Franz als Redakteur des Mramoraker Boten erledigen muss, bevor der Bote dann am PC fertig gestellt wird, danach folgt das Korrekturlesen und schliesslich der Gang zur Druckerei mit der gebrannten CD.. Die Arbeit auf dem Tisch wurde für das Foto schon etwas geordnet.



**Die Geburtstagsgesellschaft
am 80. Geburtstag von Franz.**

Aufnahmen vom Geburtstagsgesellschaft und Franz und Anni stammen von F.X. Kohlhauf
Arbeitsplatz stammt von Harry Apfel

„Ich wünsche mir ein Europa ohne Grenzen“

Mramoraks Bürgermeister Dragan Jankov wurde auf dem Bildechinger Rathaus empfangen

„Auf weitere Freundschaft“ haben gestern Mramoraks Bürgermeister Dragan Jankov und seine Frau Dorina mit Bürgermeister Peter Rosenberger und Ortsvorsteher Michael Laschinger auf dem Bildechinger Rathaus angestoßen. Der serbische Ort ist die Heimat von Ortschafts- und Stadtrat Peter Zimmermann.

ANDREAS ELLINGER

Horb. Nach Frankreich, England und Spanien unterhält Horb Städtepartnerschaften – ins östliche Europa gibt es dank Peter Zimmermann Kontakt. Der Ortschafts- und Stadtrat ist Vorsitzender der Heimatortsgemeinschaft Mramorak, einer Vereinigung ehemals serbischer Donauschwaben, die nach dem Zweiten Weltkrieg notgedrungen nach Deutschland zurückgekehrt sind. Inzwischen haben sie wieder Freundschaften in die ehemalige Heimat aufgebaut. Ihren Vorfahren ein würdiges Andenken zu bewahren und die Völkerverständigung sind ihre Ziele.

Eine treibende Kraft ist Peter Zimmermann, der regelmäßig im serbischen Teil des Banats ist und dort bereits den Bau einer Gedenkstätte organisiert hat. Derzeit plant er den Bau einer Kapelle auf dem deutschen Friedhof in Mramorak, an den gegenwärtig nur noch wenige Grabsteine erinnern.

Am morgigen Sonntag trifft sich die Heimatortsgemeinschaft Mramorak im „Haus der Donauschwaben“ in Sindelfingen zur traditionellen „Kirweihe“. Das war für Peter Zimmermann ein Grund, Bürgermeister Dragan Jankov und seine Frau Dorina zu sich nach Bildechingen und zum sonntäglichen Fest einzuladen. Ortsvorsteher Mi-



Der Bürgermeister aus dem serbischen Mramorak ist gestern auf dem Bildechinger Rathaus empfangen worden (von links): Ortsvorsteher Michael Laschinger, Bürgermeister Dragan Jankov, Horbs Bürgermeister Peter Rosenberger, Ortschafts- und Stadtrat Peter Zimmermann, Bürgermeister-Gattin Dorina Jankov und Pfarrer in Ruhe Jakob Stehle.

Bild: ael

chael Laschinger, der den Ortschaftsrat vor zwei Jahren nach Serbien begleitet hatte, und Bürgermeister Peter Rosenberger haben die Gäste auf dem Rathaus empfangen – zusammen mit Vertretern der Kirchen und der Vereine. Mit dabei war auch der Pfarrer der Heimatortsgemeinschaft, Jakob Stehle, mit seiner Frau Else.

Wie viele gekommen sind, das hat Peter Zimmermann sichtlich gerührt. Die Übersetzung der Ansprachen hat er höchstpersönlich übernommen – wobei der bescheidene Schaffer immer dann überraschend wenig ins Serbische und umgekehrt ins Deutsche übertragen hat, wenn die Redner Zimmermanns Verdienste würdigten...

„Wenn alle Leut' so schaffig wären wie der Peter, dann hätte Bildechingen schon längst eine Ortsumfahrung und einen neuen Kanal“,

sagte beispielsweise Peter Rosenberger, der Zimmermann dankte, dass er den Kontakt zwischen Horb und Mramorak hergestellt hat. Rosenberger: „Was die große Politik oft nicht in Bewegung setzen kann, das können freundschaftliche Beziehungen der Bürger.“ Vielleicht könne der Kontakt zwischen den Städten vertieft werden, meinte der Bürgermeister. Er sei überzeugt, „dass wir in Zukunft viel voneinander lernen können“.

Bürgermeister Dragan Jankov nahm das Signal auf und sagte, dass es ihm eine große Ehre wäre, wenn er mehr Zeit mit den Horbern beziehungsweise Bildechingern verbringen könnte: „Im Kleinen entsteht viel mehr als in der großen Politik.“ Jankov betonte: „Ich wünsche mir ein Europa ohne Grenzen.“ Schon die Donau verbinde Deutschland und Serbien.

Als Geschenke brachte er Peter Rosenberger und Michael Laschinger unter anderem einen edlen Tropfen eigenen Weins mit.

Auch Laschinger wünscht sich, dass eine Annäherung Serbiens an die Europäische Union gelingt – und sich entsprechende Politiker in Serbien durchsetzen können.

Auf Mramoraker Seite ist mit den Beziehungen nach Deutschland natürlich auch die Hoffnung verbunden, etwas Unterstützung zu bekommen. Eine Reisegruppe um Peter Zimmermann traf vor zwei Jahren eine Gemeinde an, die weit von „westlichen Verhältnissen“ entfernt ist: Häuser waren baufällig bis hin zur Einsturzgefahr, Kanäle schienen es in der ländlichen Kommune kaum oder gar nicht zu geben und Lampen mit Straßenlaterne-Funktion waren an Strommasten provisorisch montiert.

Bis zum Frühjahr 2010 wird unsere Gedenkkapelle auf dem ehemaligen deutschen Friedhof in Mramorak fertig gestellt sein.

Wir planen im Mai 2010 eine gemeinsame Reise nach Mramorak, um die Kapelle gemeinsam einzuweihen.

Näheres wir im Bote März 2010 bekannt gegeben.

Also bitte schon vorplanen.

Euer Franz Apfel



Links im Bild

**1. Vorsitzender Peter Zimmermann
Am Rednerpult Jankov Dragan,
Bürgermeister von Mramorak
Rechts Franz Apfel, 2. Vorsitzender**

Kirchweih am 27. September 2009 in Sindelfingen

Peter Zimmermann überreicht Bürgermeister Jankov Dragan das von Peter Reiter gemalte Bild mit folgenden Worten von Peter Reiter: Ein Baum der Jahrzehnte wachsen durfte ist durch natürliche Ereignisse und stürmische Zeiten zerbrochen. Menschen, die um ihn auch Jahrzehnte wachsen und in Glück und Zufriedenheit leben durften, wurden durch geschichtliche Ereignisse ihrer geliebten Heimat entfremdet.

Doch wie der alte Baumstamm zu neuem Leben erwachte, gaben sich die Menschen der alten Heimat wieder die Hände und es entstand ein neuer Bund!



Der „Serbisch – Deutsche Freundschaftsbund“

Wir möchten mit diesem Bildgeschenk unsere Freude und Dankbarkeit für die Versöhnung unserer Völker und Mramoraker Mitbürger zum Ausdruck bringen und Ihnen und der ganzen Gemeinde als Symbol der Feundschaft überreichen.

Bild rechts

**Jankov Dragan bedankt sich für das sinnvolle Geschenk
Peter Zimmermann übersetzt seine Worte.**



57. Kirchweihfeier am 27. September 2009 Gottesdienst

**Pfarrer Stehle beim Gottesdienst
mit der Gesangsgruppe aus
Mosbach**



**Teilnehmer am Gottesdienst
Vorne:**

**Peter Zimmermann,
Bürgermeister Jankov Dragan,
Elisabeth Zimmermann,
Dorina Jankov**

**Teilnehmer am Gottesdienst
Von rechts**

**Michel, Maria
Neschkovitsch, Katharina
Jung, Hilde
Jung, Bela
Reiter, Renate
Reiter, Peter
Halb verdeckt
Kuska, Reinhard**

.....





**Kranzniederlegung an der
Gedenkmauer
Fritz Hild
Jankov Dragan
Hans Supritz
Peter Zimmermann
Peter Deschner verdeckt
Pfarrer Stehle
Franz Apfel (Vater Stefan)**



Gedenkkranz 2009



Teilnehmer an der Gedenkfeier



**Unser Senior Peter Schatz im
Gespräch mit dem
Vorsitzenden des
Weltdachverbandes der
Donauschwaben Hans
Supritz und dessen Gattin**



Unsere Kirchweih – Gäste - Besucher



Peter Schatz
 Rektor i. R.
 Am Römerhof 3
 77855 Achern
 Tel.: 07841 – 33 52

Achern, 17. Juni 2009

Lieber Franz!

Anbei schicke ich Dir für den Mramoraker Bote die Fotokopie einer Seite aus dem Buch „ Die Besiedelung von Lazarfeld “ von Dr. med. Helmut Zwirner, Heimat – und Familienforscher, über die verschiedenen Schreibweisen der Tauf – Rufnamen im Kirchenbuch.
 Ich sehe das als eine Ergänzung zum Kirchenbuch von Mramorak an, weshalb ich eine Veröffentlichung im Boten für geeignet halte.
 Alles Gute wünscht mit freundlichen Grüßen

Peter Schatz

WOHL WEIL SIE ZU DEM ZEITPUNKT SO GERUFEN WURDE.

AUCH MIT KOSENAMEN MUSS GERECHNET WERDEN, WIE Z.B.BEI DER AUS DIEUZE/LOTHRINGEN STAMMENDEN JOHANNA KAISER, GEBORENE FASSIOS. DIE IN DEN GEBURTSURKUNDEN IHRER KINDER IN TRIEBSWETTER UND LAZARFELD ABWECHSELND JOANNA, NANETTE UND ANNA GENANNT WIRD.

SCHREIBWEISE DER VOR- UND ZUNAMEN

DIE VORNAMEN WURDEN IN DEN KIRCHENBÜCHERN ANFÄNGLICH LATEINISCH, SPÄTER UNGARISCH GESCHRIEBEN, IN DIESEM BUCH WURDE, ZUM BESSEREN VERSTÄNDNIS, MEIST DIE DEUTSCHE SCHREIBWEISE ANGEWANDT, Z.B.: ANTON = ANTAL; BARBARA = BORBALA; CHRISTINE = X-TINA; CHRISTOPH = CHRISTOPHORUS, AUCH ABGEKÜRZT X-TOPHORUS; DOMINIK = DOMUNKOS; ELISABETH = ERZSEBET; FRANZ = FRANCISCUS, FERENCZ; FRIEDRICH = FRIDERICUS, FRIGYES; GEORG = GYÖRGY; HEINRICH = HENRICUS, HENRIK; JOHANN = JOANNES, JANOS; KARL = CAROLUS; KATHARINA = KATALIN; LORENZ = LAURENTIUS, LÖRINCZ; LUDWIG = LUDOVICUS, LAJOS; MARGARETHA = MARGIT; MARTIN = MARTENY; MICHAEL = MIHALY; NIKOLAUS = MIKLÖS; PAUL = PAULUS, PAL; PETER = PETRUS; PHILIPP - FÜLÖPP; SEBASTIAN = SZEBASTJEN; STEPHAN = ISTVÄN; SUSANNA = SZUSZANNA; THOMAS = TAMAS; ULRICH = UDALRICUS; WENZEL = VENCESLAUS,

BEI SELTENER VORKOMMENDEN VORNAMEN KANN ES LEICHT ZU VERWECHSLUNGEN KOMMEN, SO ERSCHEINT DER AUS FELL BEI TRIER STAMMENDE HATZFELDER SIEDLER JODOCUS (= JOST) HOFF IN FELL ALS JODOCUS, IN DEN WIENER LISTEN ALS JOST, IN DER HATZFELDER KOLONISTENLISTE VON 1766 ALS JOSEF, im EINWOHNERVERZEICHNIS VON 1767 ALS JOHANN UND IN DEN HATZFELDER KIRCHENBÜCHERN ABWECHSELND ALS JODOCUS UND JOSEPHUS HOFF, NACH ZUSAMMENSTELLUNG DER

Lieber Peter vielen Dank für Deinen Beitrag.

Franz Apfel

REINHARDT

Eva Janca, geb.

geb. 31. August 1922 in Mramorak

+ 16. April 2009 in Brunswick.OH. USA

Ein hartes Muss

Das draengt zum Schluss

Nun muessen wir voneinander gehen

Und sagen drum Auf Wiedersehn

Leb wohl, Leb wohl, Auf Wiedersehn



Filip

geb. 17. Mai 1921 in Mramorak

+ 08. Juni 2009 in Hackensack, NJ, USA

Hin geht die Zeit

Macht Euch bereit

Und wenn es heute zum letzten Mal

Das wir uns sehn im Erdental

Leb wohl, Leb wohl, Auf Wiedersehn

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied alle Angehörigen und von meinen letzten Geschwistern Willy Reinhardt



Weinet nicht, Ich hab es überwunden,
bin erlöst von meiner Qual,
doch lässt mich in stillen Stunden bei
Euch sein, so manches Mal.

In liebevoller Erinnerung an

Christine Bitsch

*** 03. Oktober 1921**

+ 25. Mai 2009

**Begrenzt ist das Leben, doch unerschöpflich ist
die Liebe
Die Anverwandten**

**Wir betrauern den Verlust von
Unserem Lebensgefährten, Vater und Bruder**



Christian Stehle

*** 03. August 1928**

+ 12. August 2009

**Es trauern um Ihn seine Lebensgefährtin, seine
drei Kinder, sowie sein Bruder Philipp, Jakob
Stehle und alle Anverwandten**

Wenn ihr mich sucht, so sucht mich in Euren Herzen,
habe ich dort eine Bleibe gefunden, so werde ich immer bei Euch sein.

Ein erfülltes Leben ging still zu Ende

Josef Jung

***28. Juni 1927**

+04. September 2009

In stiller Trauer nehmen wir Abschied

Margarete Jung

Werner und Rita Jung

Sina Jung und Thomas Becker

Fabian Jung

58089 Hagen, Johann-Gottlieb-Fichte Str.2



Zur lieben Erinnerung
an
Herrn

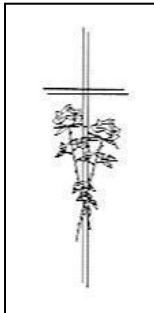
Lukas Sattelmayer

+ 25. Mai 2009

**Wir wollen nicht nur trauern, dass wir dich verloren haben,
sondern auch dankbar sein, dass wir dich gehabt haben.
Lukas Sattelmayer, Sohn**

Du hast gesorgt,
Du hast geschafft,
bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Nun schlaf in Frieden, ruhe sanft
Und hab fuer alles Liebe Dank

Wenigsen, den 22.08.2009



**In Liebe, Dankbarkeit und tiefer
Trauer nehmen wir Abschied von
unserer geliebten Mutter, Schwie-
germutter und herzensguter Oma**

Elisabeth Barth

geb. Multer

***30.07.1931 +18.08.2009**

**Kinder, Enkelkinder und alle
Anverwandte**

Katharina Multer

geb. Grumbach

***07. Oktober 1919**

+27. Juni 2009



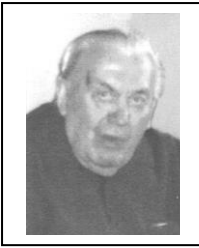
Herzlichen Dank

Sagen wir allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten, mit
uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten. Dank an Pfarrer Eberle für die Verabschiedung am
Totenbett unserer Mutter.

Besonderer Dank gilt allen Pflegekräften, die sie betreut haben.

Im Namen aller Angehörigen : Anna Multer, Angelika Schneider geb.
Multer und Anverwandte

Langenalb, im Juli 2009



Du bleibst uns
unvergessen

Anton Dapper

31. 8. 1912

t 29. 7. 2009

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot,
er ist nur fern.
Tot ist,
wer vergessen ist.
O Herr, gib ihm die ewige Ruhe

Margarete Krimmer im Namen aller Angehörigen



Voller Liebe und Dankbarkeit
denken wir

an Herrn

Toma Pascu

* 25. März 1923 in
Mramorak

+ 10. Oktober 2009 in
Deggendorf



Der Kampf des Lebens
ist zu Ende, still ruhen
seine fleißigen Hände.

Ehefrau Hermine und alle Anverwandten



Sickenhausen

Jakob Gleich
Geb. 10.07.1931
Gest. 28.10.2009

In stiller Trauer nehmen Abschied von Ihm
Ehegattin Christine, geb. Schindler im Namen aller
Angehörigen



Immer für alle da gewesen.
Immer das Beste gewollt.
Immer das Beste gegeben.
Wir haben heute das Beste verloren.

Sofia Schick

geb. Bellasi

* 10.1.1931 t 21.10.2009

Der Herr ist mein
Hirte mir wird
nichts mangeln.
Ps.23,1

Zimmern

Wir sind dankbar und nehmen in stiller
Trauer Abschied: Karl Schick, Philipp
und Sybille
Katharina und Adelbert,
Adolf und Sabine Magarete
Helmut und Susanne Peter
Bellasi mit Familie und alle
Anverwandten



Wir gedenken all unserer Toten!!



Lob dem Apfel

Eines musst Du Dir gut merken,
wenn Du schwach bist Äpfel stärken,
Äpfel sind die beste Speise,
für zu Hause, für die Reise,
für die Alten, für die Kinder,
für den Sommer, für den Winter,
für den Morgen, für den Abend,
Äpfel essen ist stets labend.

Äpfel glätten Deine Stirn,
bringen Phosphor ins Gehirn,
Äpfel geben Kraft und Mut
Und erneuern Dir Dein Blut,
auch vom Most, bist Du mal durstig,
wirst Du selig, wirst Du lustig!

Darum Freund, so lass Dir raten,
esse frisch, gekocht, gebraten,
täglich ihrer fünf bis zehn
wirst nicht dick, doch jung und schön
und kriegst Nerven wie ein Strick,
Mensch im Apfel liegt Dein Glück

Eva Marxer - Dapper

Bei Fehlern im serbischen Text bitte ein Auge zudrücken, PC ist deutsch.

Danke liebe Eva für Deine Mühe, hast Du grossartig gemacht !
Franz Apfel (ich wusste gar nicht, dass ich so berühmt bin)

Hvala jabuči

jedno moraš dobro zapamtiti
kad si slab jabuka ojaća,
jabuka je najbolja hrana,
za kod kuće i na putovanju
za stare i za decu,
kao za leto i za zimu,
za ujutru kao za uveče
jabuke jesti je uvec zdravo

jabuke ravnaju tvoje čelo
donesu fosfor u mozak
jabuke daju snagu i hrabrost
i ponavljaju tvoj krv
i od soka kad si žedan
budeš radostdan i sretan

zato prijatelj daj si dokazati
jedi presno kuvano i pečeno
dnevno jedno pet do deset
ne budeš dever nego mlad i lep
i dobiješ živce kao strik
čoveče u jabuci lezi tvoja.zreča

Eva Marxer - Dapper



Burschenschaft

Ganz rechts auf dem Bild Johann Kuska mit Kameraden. Geboren ist er am 31.08.1907 in Mramorak. Später wohnhaft gewesen in Sartscha als selbstständiger Bäckermeister. Gestorben am 27.02.1990 in Pirmasens – Erlendbrunn. Von seiner Familie leben noch 2 Söhne und eine Tochter mit Nachkommen. Das Bild wurde eingesandt von seinem ältesten Sohn Christian Kuska Trifterweg 1 66055 Pirmasens Wer erkennt noch jemanden auf dem Bild? Info bitte an Franz Apfel weitergeben



Dr. vet. Rudolf Mayer mit Gattin + aus dem Mramoraker Bildband

Die Bohne

Die Bohne war nicht immer da,
sie kam einst aus Amerika.
Gäbs nicht dieses Land, wir wär'n noch ohne
Gemüse, - Busch – und Stangenbohne
Auch Puff – und Pferdebohnen hatten
Vor uns schon längst die Asiaten.
Die Bohne ist in manchem Land
Auch als Fiole gut bekannt.

Nach dem Rückblick nun getan,
seh'n wir das Ding uns näher an,
sie wird, ob nackt, ob in den Schotten
steht's gern gesucht und angeboten.
Man schätzt sie sehr, so wohl alleine,
als auch mit Kräutern im Vereine,
mit Speck und Wurzeln gut vermischt,
wird sie gekocht und aufgetischt.

Sacht hebt der Löffel sich zum Munde,
am Gaumen prickelt's und im Schlunde,
der Bohnenleib wird nun allhie
ein Opfer der Anatomie:
zerstörend sind die Magensäfte,
frei werden nun der Bohnen Kräfte.

Sie zählt gewiss nicht zu den zarten,
sanftmütigen Gemüsearten,
daher wirkt auch die Bohnenspeise
steht's auf die gleiche, eigne Weise,
sie bahnt sich stürmisch ihre Wege
und lebhaft wird, was bisher träge.
Auch Spaltprodukte mancherlei,
vermehrten sich und werden frei.

Und ist verschlungen auch die Bahn,
die eine Bohne nehmen kann,
verlässlich ist das eine nur,
man findet unschwer ihre Spur.

Dr. vet. R. Mayer

Unsere Geburtstagskinder

Landsleute feiern Geburtstag im Januar 2010

Bender	geb. Saru	Elisabeth	Furtwangen	1	73	Stark	geb. Zimmermann	Regina	Saskatschean Can.	24	78
Kemle		Philipp	Canada	1	75	Roth		Friedrich	Heiningen/Göppingen	25	70
Zimmermann		Filipp	Dauchingen	1	68	Deschner		Filipp	Pfinztal/Söllingen	26	71
Harich		Franz	Denkingen	2	84	Meinzer		Klaus			
Rosic	geb. Baumung	Karolina	Schwenningen	2	75	Schick		Peter	Schwenningen	26	40
Weigert	geb. Bitsch	Karolina	Feldkirchen	2	82	Bingel		Michael	Wellendingen	26	46
Harich		Friedrich	Linkenheim	3	71	Kendel		Erich	Mühlacker	26	83
Schneider	geb. Schwalm	Anni	Markt Schwaben	3	81	Fissler		Herbert	Deizisau	27	67
Scholler	geb. Jung	Maria	Albstadt	3	88	Lizenberger		Dietmar	Berlin	27	58
Kemle		Friedrich	Neu Ulm	4	74	Zimmermann		Hans	Villingen	28	60
Meixner	geb. Kampf	Eva	Albstadt	5	73	Kemle		Christian	Albstadt	29	75
Dekold	geb. Bender	Elisabetha	Rangendingen	6	73	Reiter		Jakob	Möglingen	29	76
Deschner		Peter	Stuttgart	6	83	Henning		Johann	Balingen	30	74
Gaubatz		Fred	Mansfield/USA	6	81	Mayer		Peter	Rastatt	30	81
Bohland	geb. Dapper	Rosina	Heinsberg	7	90	Schimon	geb. Lochner	Julianne	Neustadt	31	86
Gaubatz		Friedrich	Rielasingen	7	66	Im Februar 2010					
Gleich		Emil	Biburg	7	67	Bohland		Georg	Sprendlingen	31	75
Kampf		Friedrich	Bisingen	8	68	Dapper		Katharina	Balingen	31	71
Bencik	geb. Bohland	Erna	Ulm	9	67	Harich	geb. Dapper	Karl	Markt Schwaben	1	67
Bohland	geb. Harich	Magdalena	Aalen	9	72	Mayer	geb. Hoffmann	Karl	Deizisau	1	68
Jacob	geb. Zeeb	Katharina	Mansfield/USA	10	91	Gerner	geb. Harich	Magdalena	Feldkirchen	1	85
Schneider	geb. Göttel	Christine	Ruppertsberg	10	81	Krings	geb. Bender	Hilda	USA	2	67
Berth		Peter	Reutlingen	11	67	Wassmer	geb. Walter	Helene	Reutlingen	2	73
Kohlschreiber		Alfred	Reutlingen	11	70	Müller		Christine	Erkrath	3	69
Kampf	geb. Schmidt	Katharina	Bisingen	11	96	Frindik	geb. Bitsch	Helene	Emmendingen	3	70
Kemle	geb. Schmidt	Barbara	Balingen	11	81	Henlein	geb. Mergel	Nikolaus	Reutlingen	3	79
Thomas		Erhard	Albstadt	11	69	Bohland		Julianna	Albstadt 1	3	85
Göldner		Anna	Halein/Österreich	12	89	Loche	geb. Bender	Magdalena	Winnenden	3	91
Strobel	geb. Deschner	Hedwig	Balingen	13	68	Eberle		Theo	Bad Kreuznach	4	54
Bohland		Rudolf	Frankenthal	14	77	Brand		Susanne	Zimmern 1	4	68
Krimmer	geb. Harich	Julianne	Krefeld	14	82	Dapper		Erich	Serres	5	67
Boante	geb. Bitsch	Margarethe	Reutlingen	14	71	Melnik	geb. Eberle	Franz	Syracuse/USA	5	73
Zimmermann		Johanna	Vill.-Schw.	14	82	Gaubatz		Anton	Tailfingen	6	81
Toth	geb. Schurr	Katharina	Rumänien	14	83	Wouters	geb. Gaubatz	Ingrid	Schwieberdingen	7	59
Gerstenmeyer		Katharina	Horb-Bildec.	15	77	Zimmermann		Filipp	Balingen	7	85
Jung		Albert	Stuttgart	15	71	Reiter		Hermine	Kevelaer	8	59
Müssigmann	geb. Schmähl	Margareth	Aalen	16	74	Gaubatz		Ernst	Metzingen	8	68
Schadt		Adam	Gollsdorf	16	89	Kurz		Franziska	Bielefeld	8	70
Hildenbrand	geb. Deschner	Katharina	Spaichingen	19	73	Stehle		Friedrich	Albstadt/Ebingen	9	69
Kemle		Jakob	Emmendingen	19	82	Mallinger	geb. Ilg	Nikolaus	Planville/USA	9	77
Kernst		Josef	Bisingen	19	78	Stehle		Daniel	Pirmasens	9	78
Schmähl		Friedrich	Walsrode	19	92	Kampf		Theresia	V.-Schwenningen	10	83
Schön	geb. Schick	Christine	Reutlingen	20	87	Apfel		Jakob	Reutl.-Oferdingen	11	68
Baumung		Johann	Osthofen	21	74	Eichinger	geb. Hahn	Johann	Kurzenmoor	11	70
Hoffmann	geb. Harich	Anna	Unterkochen	21	68	Maerz	geb. Brumm	Josef	Oberböhr./Göp.	11	70
Coon	geb. Klein	Christine	Morrisson, USA	23	82	Stiller	geb. Zeeb	Margarethe	Ilmmünster	11	77
Schmidt		Peter	Leutkirch	23	78			Katharina	USA	11	79
Reiter		Rudolf	Reutlingen	24	72			Katharina	Paderborn	12	70

Mramoraker Bote					Nr. 3 – 2009				27		
Stehle		Philipp	Singen	12	80	Ritzmann		Hans	Kitchener,Ont/Can	12	76
Lipart	geb. Sprecher	Erna	Leutkirchen	13	68	Schauwecker	geb. Schmidt	Katharina	Weissenhorn	12	85
Hinkhofer	geb. Walter	Emmi	München	13	86	Ott	geb. Bitsch	Katharina	Dudenhofen	13	82
Kemle	geb. Fissler	Herta	Riederich	14	69	Bohland		Adam	Albstadt	14	79
Schneider	geb. Bitsch	Christine	Urloffen	14	71	Feustel	geb. Bender	Katharina	Balingen	14	71
Bitsch		Friedrich	Schwabach	17	74	Huber		Matthias	Dachau	14	82
Reinhardt	geb. Müller	Sigrid	Canada	18	70	Koch		Jakob	Straubenhardt	14	68
Weissmann	geb. Bohland	Magdalena	Wallertheim	19	76	Fissler		Else	Tamm	15	82
Fissler		Andreas	Zweibrücken	19	77	Kemle		Katharina	Bremen	15	73
Scherer		Johann	CorsegoldCA/USA	20	72	Stock	geb. Kaiser	Julianne	Öhringen	15	79
Harich		Gerhard	Reutlingen	21	69	Apfel	geb. Kukutschka	Regina	Hausen	16	77
Baumung		Friedrich	Dennweiler	23	77	Dapper		Adam	Schorndorf	17	77
Schneider	geb. Ilg	Katharina	Schwenningen	24	74	Harich		Herbert	Linkenheim	17	68
Gauger	geb. Eberle	Julianna	Eberdingen	24	86	Bauer		Heinz	Kornwestheim	18	70
Maier	geb. Bitsch	Käthe	Esslingen	25	68	Berth	geb. Ilg	Katharina	Reutlingen	18	87
Deschner	geb. Reiter	Katharina	Stuttgart	25	80	Gall		Josef	Reutlingen	19	77
Harich		Barbara	Denkingen	26	80	Sperzel	geb. Scholler	Sidonia	Frankenthal	19	81
Hess	geb. Balg	Magdalena	Sontheim	27	77	Gaubatz		Jakob	Dornstadt	21	70
Huber		Georg	Wolfratshausen	27	81	Junghanns		Sylvia	Berlin	21	60
Majoli	geb. Kopp	Käthe	Leverkusen	28	68	Winter		Hermann	Zimmern	21	68
Till	geb. Harich	Anna	Esslingen	28	76	Kankaras	geb. Bender	Eva	Pancevo	22	80
Kallenbach	geb. Millecker	Elisabeth	Albstadt	28	77	Harich		Jakob	Port Charlotte USA	22	81
Im März 2010						Harich		Rudolf	Oldenburg	22	76
						Pfann	geb. Schiessler	Theresia	Nickelsdorf/Öster.	22	82
						Wald	geb. Siraki	Theresia	Gosheim	22	74
Mergel		George	Howard/Canada	1	85	Zimmermann		Erhard	Pulheim	22	67
Schneider	geb. Ilg	Elisabetha	Schwenningen	1	80	Bohland	geb. Gaubatz	Julianna	Harthausen	23	87
Wimmi	geb. Gaubatz	Katharina	Steinheim	1	57	Jost	geb. Schüssler	Katharina	Bad Waldsee	23	81
Reinhofer	geb. Zeeb	Theresia	Canada	2	85	Kampf		Michael	Spaichingen	23	78
Deschner		Herbert	Balingen	3	72	Schiessler		Johann	Nickelsdorf/Öster.	23	80
Deschner	geb. Becker	Magdalena	Stuttgart	3	74	Blank	geb. Ritzmann	Elli	Gronau	24	75
Helfrich	geb. Raff	Katharina	Frickenhausen	3	78	Brenner	geb. Bohland	Elfriede	Deinbach	24	69
Junghanns		Gerhard	Berlin	3	67	Ilk		Heinrich	Vancouver/Canada	24	82
Ruschitschka	geb. Bitsch	Theresia	Schaafheim	3	82	Mergel	geb. Fissler	Theresia	Tamm	24	89
Berg	geb. Kemle	Leni	Poing/Grub	4	84	Thorhauer	geb. Lochner	Margarethe	Balingen	24	76
Bildat	geb. Dapper	Wilhelmine	Heinsberg	4	80	Apfel	geb. Raible	Anni	Bad Tölz	26	81
Küfner	geb. Gallmetzer	Helene	München	4	84	Gaubatz		Jakob	Osthofen	26	81
Thumm	geb. Stehle	Elisabeth	Reutlingen	4	69	Göttel		Rudolf	Traun/Österreich	26	68
Siraki		August	Tiefenbach	4	71	Kohlschreiber	geb. Schick	Liselotte	Reutlingen	26	65
Deutsch	geb. Harich	Klara	Feldkirchen	6	78	Harich		Horst - Peter	Linkenheim	27	70
Kiefner		Peter	Herbrechtingen	7	69	Molnar	geb. Raff	Julianna	Olching	27	83
Schick	geb. Gleich	Emilie	Albstadt	8	78	Bohland	geb. Kopp	Magdalena	Hassloch	28	90
Storm	geb. Kemle	Margret	Canada	9	81	Klinkenberg	geb. Bohland	Katharina	Essen	28	85
Vogelmann	geb. Kendel	Gertrud	Waiblingen	9	73	Frudinger	geb. Ilk	Elisabeth	Albstadt	29	73
Hild	geb. Bohland	Margarethe	Tamm	10	80			Egon -			
Kemle		Michael	Albstadt	10	80	Dr. Mayer		Hans	Erdweg	29	75
Schmidt	geb. Wald	Julianne	Backnang	10	75	Harich	geb. Fandal	Mathilde	V.-Schwenningen	31	86
Gaubatz		Barbara	Osthofen	11	77	Im April 2010					
Reinecke	geb. Frees	Julianna	Leichlingen	11	71	Strobel	geb. Pfaff	Anna	Hamilton/Canada	2	70
Scherer		Johann	Burlington,Ont/Can.	11	80	Bitsch	geb. Reiter	Johanna	Schaafheim	3	87
Marxer	geb. Dapper	Eva	Dannstadt	12	79	Panther	geb. Schmidt	Käthe	Birkenau	3	83
Mayer		Oswald	Markt Schwaben	12	68	Hahn	geb. Kampf	Johanna	Kirchheim	3	87

Kiefner	geb. Kemle	Erna	Herbrechtingen	3	68	Güldner		Karl	Feldkirchen	4	82
Reiter	geb. Mayer	Maria	Kirchheim	6	87	Kemle	geb. Baumung	Julianna	Tamm	4	91
Klein	geb. Gaubatz	Katharina	Niedernhall	6	69	Kemle		Jakob	München	4	72
Bohland		Hedwig	Speyer	7	70	Kresin	geb. Walter	Siegfriede	Freiburg	4	69
Klein		Friedrich	Marion - Texas/USA	8	84	Küfner		Friedrich	Wellendingen	4	70
Reiter		Johann	Sentheim/Frankr.	8	77	Wolf	geb. Kiffner	Anna	USA	5	72
Pflanzner	geb. Ritzmann	Eva	Lülsdorf	8	78	Heberle	geb. Heil	Christine	Gernsbach	6	85
Riess		Barbara	Portland, Orgeon/USA	9	80	Gleich	geb. Kallenbach	Katharina	Bieburg	6	87
Meinzer		Rudolf	Bad Dürkheim	10	69	Kelzer	geb. Schick	Christine	Erkrath	6	83
Harich		Philipp	Zimmern	11	78	Schneider		Josef	V.-Schwenningen	6	87
Bitsch		Rudolf	Tuningen	12	70	Scherer		Valentin	Silz	7	81
Hahn	geb. Reinhardt	Julianna	Bremen	12	79	Zweck	geb. Bohland	Theresia	Markt Schwaben	7	83
Riess		Victor	Portland, Orgeon/USA	13	80	Bender		Rudolf	Balingen	8	77
Bitsch	geb. Gassmann	Magdalena	Karlsruhe	14	81	Dr. Bodnar	geb. Fissler	Hedwig	München	8	84
Buitor		Johann	Hamilton, Ont./Can	14	73	Bargel		Adele	Manahawkin/USA	10	75
Deschner		Georg	V.-Schwenningen	15	71	Johnson		Kath. Barbara	Frankfurt/Main	11	54
Deschner		Heinrich	Pfintztal-Söllingen	15	72	Bitsch		Mauritz	Poing	12	77
Plötz	geb. Harich	Johanna	Aschheim	15	69	Becker	geb. Harich	Susanna	Tamm	13	78
Zimmermann	geb. Dapper	Susanna	Heinsb.	16	85	Bencik	geb. Bohland	Elisabeth	Ulm	13	71
Gaubatz	geb. Eisenlöffel	Elisabeth	Eislingen	17	74	Garms	geb. Bender	Christine	Bremerhaven	13	87
Bender	geb. Kratz	Theresia	Lancaster/USA	20	87	Kemle	geb. Kendel	Liselotte	Tübingen	15	67
Bitsch		Johann	Horb-Bildechingen	20	80	Müller	geb. Dapper	Katharina	Reutlingen	15	81
Sattelmayer		Karolina	Wüstenroth	20	81	Sperzel		Richard	Frankenthal/Pfalz	15	60
Harich	geb. Weinehl	Gertrude	Ingelheim	21	72	Schnautil	geb. Ruppert	Katharina	Schmalenberg	15	89
Bogensperger	geb. Reiter	Helene	Golling	22	68	Behrend	geb. Meinzer	Heike	Schwenningen	16	43
Henke	geb. Tracht	Anna	Brechen	22	83	Stehle		Herbert	Karlsruhe	16	69
Pallek	geb. Walter	Gertrud	München	22	83	Dietz	geb. Stehle	Theresia	Konstanz	17	75
Blond		Johanna	Pancevo	22	76	Heil		Heinrich	Gernsbach	17	70
Scherer		Marian	Corsegold, CA/USA	23	74	Lamp	geb. Bitsch	Elisabetha	USA	17	75
Herold		Horst	Zornheim	23	51	Hertel	geb. Becker	Helene	Tamm	18	55
Ljucovic	geb. Sperzel	Frieda	Villingendorf	24	72	Bischof	geb. Gleich	Theresia	Hückeswagen	21	74
Gaubatz		Karl	Reutlingen-Altenb.	24	78	Paul		Franz	Gerlingen	21	73
Harich	geb. Bender	Margarethe	Kandel	24	82	Lieb		Johann	Bergisch Gladbach	21	68
Schneider	geb. Bohland	Johanna	Bad Waldsee	25	79	Ferworm	geb. Gleich	Magdalena	Canada	22	85
Herold		Michael	Rheinstetten	25	78	Stehle	geb. Grupp	Else	Reutl.-Oferdingen	22	63
Fissler		Karlfried	Wörth	26	68	Nota		Johann	Graz/Österreich	23	89
Kewitzki		Adam	Leutkirch	26	80	Gaubatz		Franz	Eislingen/Fils	24	79
Ringeisen	geb. Baumung	Erna	Pirmasens	26	71	Huber	geb. Göttel	Karolina	Bietigheim	24	79
Eichert		Jakob	Horb-Bildechingen	28	76	Brandt	geb. Schmähl	Katharina	Balingen	25	75
Farash		Hildegard	New York/USA	28	75	Ertle	geb. Kendel	Hedwig	Saarbrücken	26	77
Bischof	geb. Göttel	Katharina	Linz/Österreich	29	72	Huber		Friedrich	Bietigheim	26	81
Rühle		Katharina	Weinstadt	29	69	Jahraus	geb.	Katharina		26	75
Denne	geb. Fissler	Regina	Alzey	30	78	Hock	geb. Schick	Christine	Frankenthal/Pfalz	28	79
Im Mai 2010						Gnjatovic	geb. Fissler	Elisabeth	Stetten	28	77
Bohland		Ludwig	Schw. Gmünd	1	78	Kalatschan	geb. Göttel	Julianna	Traun	29	75
Baumung	geb. Herrmann	Jutta	Altrip	2	75	Zimmermann	geb. Bender	Christine		29	78
Kampf		Filipp	Huntington, NY/USA	2	75	Gabel	geb. Gaubatz	Anna	Albstadt	30	72
Apfel		Peter	Feldgeding	3	68	Harich		Stefan	Denkingen	30	78
Fissler		Susanna	Waldfischbach	3	87	Sokola		Rainer	Mündersbach	30	66
Philipp	geb. Kukutschka	Margarethe		3	73	Gall		Philipp	Reutlingen	31	70
Schick		Johann	Albstadt	3	79						

Im Juni 2010

Balzer	geb. Grau	Juliana	Kitchener/Canada	1	77
Schäffler	geb. Mayer	Ilse -Doris	Grünwald	2	73
Kemle	geb. Schmidt	Magdalena	Emmendingen	3	76
Kresser		Karl	Pulheim	3	83
Kampf	geb. Reiter	Hanna	USA	3	73
Brücker	geb. Hild	Katharina	Uhingen	4	88
Neskovic	geb. Jung	Katharina	Bietigheim	4	77
Adam	geb. Schüssler	Katharina	Pfullendorf	5	81
Bohland		Filipp	Gosheim	5	76
Zimmermann		Fritz	Graz/Österreich	6	83
Bayer	geb. Bohland	Magdalena	Rheinau	10	84
Herrnbroth	geb. Schmidt	Lisbeth	Detmold	11	76
Bitsch		Philipp	Göppingen	11	83
Fissler		Franz	Köln	11	71
Hampel	geb. Schmidt	Juliana	Argentinien	11	78
Rainer	geb. Reiter	Franziska	Tenneck	11	86
Hahn		Erich	Zimmern	12	61
Kemle		Johann	Oberdischingen	12	76
Grau		Johann	Rastatt	13	84
Dörner	geb. Bitsch	Elisabeth	Harthausen	14	84
Hoffmann	geb. Klein	Juliana	Pliezhausen	14	80
Linberger	geb. Kewitzki	Helene	Hersbruck	14	65
Gaubatz		Peter	Ueckermunde	15	83
Gaubatz		Friedrich	Albstadt - Ebingen	15	78
Hell	geb. Gleich	Elisabeth	Velbert	15	82
Hild	geb. Harich	Elisabetha	Rottweil	15	83
Bujtor		Friedrich	Albstadt	16	78
Wenz	geb. Zimmermann	Magdalena		16	86
Besecke	geb. Gaubatz	Anna	Dessau	17	78
Zimmermann	geb. Harich	Christine	Albstadt	17	91
Reiter		Ferdinand	Pliezhausen	18	71
Posel		Elfriede	Lonsingen	19	65
Schiessler	geb. Koch	Elisabeth	Nickelsdorf/Öster.	19	78
Henke	geb. Harich	Katharina	Hohenacker	20	74
Schneider		Jakob	Pforzheim	20	72
Stehle	geb. Huber	Juliana	Alzey	20	87
Kemle		Peter	Emmendingen	22	84
Sperzel	geb. Horvath	Irene	Frankenthal	22	54
Schmidt		Johann	Dortmund	23	81
Sattelmayer		Friedrich	Wannweil	24	74
Schefzig	geb. Bohland	Ilse	Mutlangen	25	67
Schurr	geb. Bender	Magdalena	Spaichingen	25	88
Bohland		Helmut	Senden	27	68
Meinzer		Fritz	Viernheim	27	76
Stehle	geb. Siraki	Magdalena	Peissenberg	27	76
Kuska		Robert	München	28	76
Feiler		Gerd	Achern	28	60
Kaiser		Peter	Schwegenheim	29	72

Die Mramoraker Heimatortsgemeinschaft, der Heimatortsausschuß und die Redaktion des Boten wünschen ihren Geburtstagskindern alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre Nachricht, für Änderungen oder Neuaufnahme in die Geburtstagslisten, bitte an die Redaktion:
Franz Apfel, Lenggrieserstr. 39 1/2, 83646 Bad Tölz, Tel 08041 / 3362

Im Boten vom Juli 2009 Seite 28 rechte Spalte oben ist uns beim Umsetzen in die Spalten ein Malheur passiert, es sind einige Namen von Geburtstagskindern der Änderung zum Opfer gefallen, dafür sind einige Andere doppelt aufgeführt! Leider sind davon Peter Schatz, der am 28.10. seinen 90. Geburtstag feierte und Elisabeth Wenzel, die am 29.10. den 82. Geburtstag feierte, sowie eventuell auch noch weitere Landsleute betroffen.

Wir bitten vielmals um Entschuldigung!

Franz Apfel Bertram E. Dóczy

Nur wer Nichts macht, macht auch keine Fehler.

Spendenliste Mramoraker Bote vom 24.06.2009 bis 05.11..2009				Dörrich	Magdalena		D
Wenzl geb. Kampf	Matt & Joh.	Richmond	Can	Busch	Katharina		D
Sattelmayer	Jakob		D	Bitsch	Adam		D
Fissler	Johann		D	Dörner	Elisabeth		D
Kendel	Friedrich		D	Müller	Katharina		D
Henning	Julianna		D	Gulde	Margarete		D
Paulus	Juliana	Feldkirchen	D	Henke	Harald		D
Wenzel	Elisabeth		D	Brethauer	Heinz		D
Hirsch	Katharina		D	Harich	Eva - Maria	Stockach	D
	Helene & Friedrich			Gaubatz	Sonja & Peter		D
Obmann				Baumung	Jutta & Friedrich	Dennweiler	D
Sattelmayer	Magdalena		D	Rühle	Katharina		D
Becker Jun.	Karl		D	Kohlschreiber	Liselotte	Reutlingen	D
Lange	Eva	Wellend.	D	Dapper	Barbara & Anton		D
Meinzer	Christine		D	Kalatschan	Johann		
Reiter	Rudolf		D		Susanne & Philipp		D
Pallek	Gertr. & Hugo		D	Stehle	Friedrich		D
Muschong	Elisab. & Peter		D	Hild	Margarete		D
Fissler	Franz	Köln	D	Thorhauer	Karl		D
Scholler	Friedrich		D	Ilk	Christoph		D
Bitsch	Magdalena		D	Bohland	Matthias		D
Bayer	Magdalena		D	Perenz	Laura		D
Kukutschka	Philipp		D	Schick	Juliane		D
Raff	Christl		D	Bohland	Theresia		D
Litzenberger	Christian		D	Ruschitschka	Karoline		D
	Sidonie & Martin	Frankenthal	D	Weigert	Karoline		D
Sperzel				Weigert	Karoline		D
Winter	Franz		D	Jung	Irmgard & Helmut		D
Haas	Philipp		D	Schüssler	Julianne		D
Rosic	Milenko	Vill. – Schw.	D	Borosch	Elisabeth		D
Bohland	Susanne		D	Litzenberger	Franz		D
Schön	Christine		D	Scheuermann	Karl		
Paul	Franz		D	Jost	Franz		D
Jung	Juliana	Burladingen	D	Zimmermann	Johanna		D
Kemle	Johann		D	Stehle	Magdalena		D
Ziegler	Eva- Christine		D	Lange	Eva		D
Fischbach	Eleonora	Böblingen	D	Schatz	Peter		D
Scherer	Ther. & Balth.		D	Schwalm	Therese		D
Sattelmayer	Christa & Mart.		D	Bender	Susanna		D
Paulech	Franz	Aal, – Thür.	D	Bohland	Siglinde		D
Fischer	Liselotte & Horst		D	Reiter	Katharina		
Thies	Elisabeth	Metzingen	D	Fissler	Elke & Gerhard		D
Bujtor	Anna & Karl		D	Schneider	Elisabeth & Josef	Vill.-Schw.	D
Groß	Christ. & Josef		D	Deutsch	Simon		D
Schick	Martin		D	Thesz	Sigrun & Walter		D
Bodnar	Hedwig Dr.		D	Sakac	Kristina		D
Frudinger	Elisabeth		D	Schreil	Regina & Josef		D
Henlein	Magdalena		D	Ostojic	Johanna & Georg		D
Fissler	Maria & Johann	V.. – Schw.	D	Apfel	Regina & Franz	Hausen	D
Hallabrin	Katharina	Rottweil	D	Horvat	Maria	Dettenhausen	D
Stehle	Elisabeth		D	Rainer geb. Reiter	Franziska	Tenneck	D
Fissler	Elke & Gerhard		D	Deschner	Peter	Stuttgart	D
Harich	Elisabeth		D	Blasius	Elisabeth		D
Kampf	Elvira & Michael		D	Mayer	Egon H. Dr. Med.		D
Willibald	Katharina		D	Hinzmann	Elisab. & Winfried	Hagen	D
Scholler	Maria		D	Klein	Anna	Zweibrücken	D
Heil	Elsb. & Heinrich		D	Bingel	Helene		D
Meng	Adam		D	Schneider	Christ. & Walter		D
				Emrich	Nikolaus		D

Noch Spenden Mramoraker Bote

Gall	Annemarie & Philipp	D
Stehle	Else & Jakob	Reutl.-Oferd. D
Von		
Aichberger	Elisab. & Franz-Ger.	D
Seifert	Magdalena	D
Michel	M.	Iserlohn D
Neschkowitsch	K.	Bietigheim D
Apfel	Franz	Bad Tölz D
Bohland	Johann	Albig D
Kresin	Rosina	D
	Siegfriede	D
Reinhoffer	Toni & Theresia	Canada

Spenden Bawanischte

Reinhoffer	Toni & Theresia	Can	60,00
------------	-----------------	-----	-------

**Spendenkonto HOG Mramorak,
Sparkasse Rhein – Haardt,**

**Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40
IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02
SWIFT – BIC: MALADE51DKH**

*Im Namen der HOG Mramorak möchte ich mich
bei allen Spendern auf das Herzlichste
bedanken.*

**Kassenwart Richard Sperzel * Lilienstr.7 *
67227 Frankenthal * Tel.06233 25131**

***Wir bitten euch, liebe Landsleute und
Freunde, uns weiterhin mit Spenden
für die Gedenkstätte Bawanischte,
die Kapelle am alten deutschen
Mramoraker Friedhof und unseren
Mramoraker Boten zu unterstützen.***

Danke Die Vorstandschaft HOG Mramorak

**Spende Friedhof Mramorak vom
01.03.2009 bis 23.06.2009**

Landkreis Böblingen Kreiskasse	CP AMT 18	D	1000 Euro
Große Kreisstadt Horb am Neckar		D	200 Euro
Martin Kindner	Mosbach	D	50 Euro
Philipp Bitsch	Göppingen	D	50 Euro
Christine Führer/Schmidt	Frickenhausen	D	30 Euro
Eva-Maria Harich		D	25 Euro
Elisabeth Bohland	Mannheim	D	200 Euro
Peter Reiter		D	50 Euro
Nikolaus Emrich		D	50 Euro
Margarete & Michael Boanta	Reutlingen	D	100 Euro

**Spende Friedhof
Mramorak
vom 24.06.2009
bis 05.11.2009**

Kintner	Anton	Mosbach	D	50€
Paulech	Franz	Aalen- Thür	D	50€
Wenzl geb. Kampf	Matt. & Johanna	Richmond	Can	50€
Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen			D	500€
Wenzel	Lieselotte	Frickenh.	D	50€
Mayer	Fritz	Mannh. –S.	D	50€
Späth	Dieter		D	100€
Gläser GMBH			D	500€
Reck & Gass		Horb a. N.	D	100€
Raiffeisen Bank Horb EG			D	200€
Autohaus Waldner	Inh.B.Waldner E.K		D	100€
Plaz	Roland		D	100€
Bok	Klaus		D	200€
Dettling	Cornelia	Horb a. N.	D	50€
Späth	Dieter		D	200€



Die oben abgebildete „Troika“
wünscht allen Freunden und Lesern
ein gesundes neues Jahr, viel Glueck
und Gesundheit – ein Prosit !!!!!!!!!!!!!

Impressum

Herausgeber:

Heimatortsgemeinschaft Mramorak

1. Vorsitzender

Peter Zimmermann

Hohenzollernring 65, 72160 Horb

Tel.: 07451 – 81 21

Kassierer

Richard Sperzel

Lilienstr. 7, 67227 Frankenthal

Tel.: 06233 – 2 51 31

Spendenkonto:

HOG Mramorak, Sparkasse Rhein – Haardt,

Kto.Nr.: 240 302 802, BLZ 546 512 40

IBAN: DE15 5465 1240 240 3028 02

SWIFT – BIC: MALADE51DKH

2. Vorsitzender und Schriftleitung Mramoraker Bote

Franz Apfel

Lenggrieser Str. 39 ½, 83646 Bad Toelz

Tel.: 08041 – 33 62, Fax: 08041 – 730 103

E-Mail : ApfelFraToel@aol.com

Versand des Boten und Schriftführerin der HOG

Lilo Kohlschreiber

Matthias – Claudius – Str. 47 Tel. : 07121 – 57 91 21

72770 Reutlingen

lilo@kohlschreiber.com

Zeichnungen

Leni Bitsch – Gassmann

Rennbergst. 15A, 76189 Karlsruhe

Geburtsstagskartei

Gerd Feiler

Erlenstr. 3, 77855 Achern – Önsb.

Tel.: 07841 – 70 91 00, Fax: 07481 – 70 91 01

Herstellung:

Druckhaus Weber, 83646 Bad Toelz

Jakob Stehle Pfarrer i. R.

Clemensstrasse 22, 72768 Reutlingen – Oferdingen

Tel.: 07121 – 62 36 12 E-Mail: pfarrer-stehle@arcor.de

Mramoraker Homepage: <http://www.mramorak.de>

E – Mail zur Homepage: webmaster@mramorak.de

Die Schriftleitung behält sich das Recht vor, Leserbriefe evtl. zu kürzen, Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wieder, die nicht mit der Ansicht der Schriftleitung übereinstimmen müssen !